

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297089
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Harkortstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 816/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; prächtiges viergeschossiges Gebäude in außerordentlich prägender Ecklage, in unmittelbarer Nähe zum Reichsgericht, repräsentative mehrfarbige Klinkerfassade mit Sandsteingliederungen, Eckbetonung durch Erker und (rekonstruierten) Turmaufbau, im Stil des Historismus, Architekten: Ludwig & Hülßner, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1885 bis 1886 als Doppelwohnhaus auf dreieckigem Grundriß zusammen mit Lampestraße 1 errichtet. Bauherren und entwerfende Architekten waren Alfred Ludwig, Theodor Hülssner und Paul Jacobi. Die Hauptfront, flankiert von schräg gestellten Eckerkern mit (entfernten) Turmaufbauten, war zum damals noch un bebauten Platz des später errichteten Reichsgerichts gewandt. Nach Bombenschäden am 13.12.1943 wurde der Lampestraßen-Flügel 1959 abgerissen. Dadurch blieb die ehemals geschlossene Blockbebauung zum Gewandhaus-Platz ruinös und offen. Gemessen an seiner exponierten Lage und der Entstehungszeit ist die Gestaltung des großen Eckhauses mit seiner nur durch flache Sandsteingliederungen unterbrochenen Ziegelfassade ausgesprochen zurückhaltend. Der sandsteinverkleidete Eckerker, das Portal und die Fenster im Obergeschoß des Eckrisalits weisen auf das Vorbild der niederländischen Renaissance hin. Nachfolgender Besitzer war der Stadtrat und Verlagsbuchhändler F. Wagner (Geographische Verlagsanstalt Wagner und Debes).

Datierung	1886 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

